



Liebe Freunde der Bürgerstiftung Lichtenberg

Unsere Stiftung hat sich auch im Jahr 2019 durch eine nachhaltige und erfolgreiche Arbeit ausgezeichnet, die uns viel Spaß gemacht hat. Wir freuen uns immer besonders, wenn wir Projekte über mehrere Jahre begleiten und unterstützen können, und sich gute Ideen mit Hilfe der Bürgerstiftung Lichtenberg weiterentwickeln. Auch unser Jugendbeirat hat sich 2019 mit zwei eigenen Projekten beschäftigt und diese begleitet.

Unsere Gala, inzwischen eine feste Größe in der Kulturlandschaft Lichtenbergs, war wieder ein Höhepunkt, der viele Gäste angezogen, und damit auch Einnahmen gesichert hat. Das hat uns dabei geholfen auch ganz neuen Ideen eine „Starthilfe“ zu geben. Wir sind jedes Mal beeindruckt von der Vielfalt des bürgerschaftlichen Engagements in Lichtenberg. Von Sport bis Kultur ist alles vertreten und wird mit viel Herzblut und Einsatz betrieben.

Die Bürgerstiftung hat auch die eigene Vernetzung weiter betrieben und gefestigt. So arbeiten wir eng mit der Freiwilligenagentur „oskar“, dem Dong Xuan Center, dem Theater in der Parkaue und natürlich mit unserem Kuratorium zusammen.

2020 haben unter dem Motto „Gemeinsam Gutes anstiften“ wieder viel vor. Wir planen neben der alljährlichen Gala auch wieder ein Stifteressen und mindestens eine kleinere Veranstaltung, und viele neue Projekte und Initiativen wünschen sich unsere Unterstützung.

Das lässt wieder auf ein spannendes Jahr hoffen. Wir bedanken uns bei allen Freunden und Förderern der Bürgerstiftung Lichtenberg, und hoffen, dass Sie uns auch weiterhin gewogen bleiben. Wir freuen uns darauf, mit Ihnen gemeinsam unseren Stiftungsauftrag zu erfüllen.

Kirsten Falk
Vorsitzende des Vorstandes



Bürgerstiftung Lichtenberg
Geschäftsstelle
Möllendorffstraße 6
10367 Berlin

Tel.: 030 90296-3306
Fax: 030 90296-3309

E-Mail: post@buergerstiftung-lichtenberg.de

Berliner Volksbank e. G.
Konto: 2046275007
BLZ: 10090000

Gehen Sie mit uns


STIFTEN!



LICHTENBERG

Jahresbericht 2019

der Bürgerstiftung Lichtenberg

Themen:

1. Projektarbeit „Gemeinsam Gutes anstiften“

2. Arbeit der Stiftungsorgane

3. Finanzübersicht

4. Öffentlichkeitsarbeit

5. Ausblick auf 2020

6. Danksagung

1. Projektarbeit nach dem Jahresmotto „Gemeinsam Gutes anstiften“

Auch im Jahr 2019 wurde das „**Kindertanzfestival SpringSteps**“, das von **Flatback & Cry** organisiert wird, unterstützt. Es versteht sich als künstlerische Begegnung zwischen Kindern und Erwachsenen auf Augenhöhe. Kindern zwischen 6 und 13 Jahren wird es ermöglicht, selbst kreativ zu werden, voneinander zu lernen und vor allem die Lust am Tanzen zu teilen.

Der **Schifffahrtschor**, der auch auf unserer Gala zu hören war, erarbeitete sich ein Programm, das vor allem für Senior*innen gedacht war und diese zum Mitsingen ermunterte. In vielen Veranstaltungen ermunterten sie die Besucher*innen, ihre Stimmen erschallen zu lassen und ernteten dafür viel Beifall. Die Stiftung unterstützte bei der Bereitstellung der erforderlichen Materialien, von Noten bis zu Textkopien.

Der **Verein für aktive Vielfalt e.V. (VaV e.V.)** organisiert im Nachbarschaftshaus „Im Ostseeviertel“ zweimal im Jahr Sonntagslesungen, die immer gut besucht sind. Im Frühjahr war Peter Bause zu Gast.

„Und eine zog sich in der Küche aus“ war nur eine der Kurzgeschichten, die der bekannte Schauspieler Peter Bause las, erzählte und spielte - alles in einem. Gebannt und berührt hörten ihm die Zuschauer*innen zu.

Wer ihn aus seinen Rollen im Deutschen Theater oder im Theater am Schiffbauerdamm kannte, erlebte eine ziemliche Überraschung, denn Bause ist ein echter Entertainer, der sein Publikum vom ersten Satz an gut unterhielt.



Foto: Elfi Sinn

Nun schon im dritten Jahr unterstützte die Bürgerstiftung das **Projekt „Buntes Ostseeviertel“**. Es gibt unzählige Verteilerkästen von BVG, Kabel Deutschland, Post, Telekom und Vattenfall, die farbig gestaltet wurden und werden. Herr Horn, der Initiator des Projektes, ist unermüdlich im Auffinden dieser Kästen und sorgt mit vielen Akteuren für die Gestaltung.

Jährlich findet am **Schul- und Leistungssport-Zentrum Berlin** ein Spendenlauf statt. Mit den Einnahmen unterstützt das SLZB das Projekt „Kinderlächeln für krebserkrankte Kinder“. Die Scheckübergabe erfolgte direkt im Helios-Klinik in Berlin-Buch. Die Stiftung finanzierte die Fahrtkosten.

Auch in diesem Jahr unterstützten wir ein Konzert der **Musikschule „Tonkunst“**. Das Konzert stand unter dem Motto „Ein Liedchen für Mama“. Damit wurde den Müttern und natürlich auch Vätern Dank für die vielfältige Unterstützung gesagt, ohne die die Musikschule nicht funktionieren würde.



Foto: Musikschule Tonkunst

Ein weiteres Projekt der **Musikschule** war der **„Musikadventskalender“**. Es wurden 24 internationale und deutsche Advents- und Weihnachtslieder für das Konzert ausgewählt, geprobt und mit viel Können und Begeisterung aufgeführt.

Die **Stiftung-Perspektiven** organisierte im **Sana Klinikum Lichtenberg** mit der Deutschen Krebsgesellschaft einen Tanzworkshop für Menschen mit Krebserkrankungen.

Die Teilnehmer*innen erfuhren, dass tanzen helfen kann, den Umgang mit der Krankheit zu verändern. Zwischen den Tanzeinheiten erhielten sie von Expert*innen Antworten auf all die Fragen, die sie im Zusammenhang mit der Krankheit bewegen.

Im Rahmen des **Jugendprojektes „werkstatt denkmal“**, das seit 2004 vom Verein „Denk mal an Berlin e.V.“ organisiert wird, setzten sich Mädchen und Jungen aller Altersklassen - in Kooperation mit den Berliner Regionalmuseen - mit einem ausgewählten Bau- oder Gartendenkmal auseinander und erschlossen es auf ganz eigene und nachhaltige Art. Unter pädagogischer Anleitung, mit Künstlern, mit Architekten und Bau-Experten wurde dabei von den Kindern und Jugendlichen recherchiert, gefragt, diskutiert, fotografiert, verglichen, gezeichnet, gefilmt, gestaltet und gebaut.



Foto: Thomas Knoll



Foto: Ute Gdaniez

Seit 20 Jahren gibt es enge Kontakte zwischen Kindern eines Internates in **Gomel (Weißrussland)** und der **Gutenberg Oberschule in Hohenschönhausen**. Regelmäßige gegenseitige Besuche sind dafür eine wesentliche Grundlage. Die Kosten für die Reise nach Gomel bzw. für die Kinder aus Gomel hierher werden durch Spenden, Basare u.v.m. finanziert. Viele Stunden ehrenamtlichen Engagements bringen Schüler*innen, Eltern und Lehrer*innen dafür auf. Um den Kindern einen erlebnisreichen Aufenthalt in Berlin zu ermöglichen hat die Bürgerstiftung sich an den Kosten beteiligt.

Die **Oberschule am Rathaus** beteiligte sich an der weltweiten Kampagne „One Billion Rising“. Die Schülerinnen erlernten den Streiktanz und setzten sich mit den Themen Toleranz, Respekt, Gleichberechtigung und Gewaltfreiheit auseinander. Die Teilnahme am Aktionstag war für alle ein tolles Erlebnis.

Im Landschaftspark Herzberge und auf dem Gelände des KEH fand auch in diesem Jahr ein Theaterparcours statt. Bei der diesjährigen Inszenierung **Genius der Orte** erhielten Musik, Tanz und Gesang neben dem Schauspiel einen größeren Raum.

Diese musikalischen und tänzerischen Szenen waren eine Erweiterung und Vertiefung mit neuen Tanz- und Performance-Akzenten. Die Kunstgattungen verschmolzen in idealer Weise miteinander und hielten sich. Die Zuschauer*innen waren begeistert.



Foto: Theater Ju Li Me

Die Sportlerinnen des **Tauchclub fez e.V.** betreiben Finswimming mit Leidenschaft und begeistern dafür auch jüngere Kinder. Dafür braucht es aber das erforderliche Equipment. Durch die Förderung der Bürgerstiftung Lichtenberg konnten 10 Pakete angeschafft werden, die Mittelschnorchel für das Erlernen der Atmung, einfache Monoflossen für das Erlernen der typischen Schwimmbewegung und Schwimmbretter für das Erlernen der richtigen Haltung und das Training der notwendigen Muskeln enthielten. Damit ist der Einstieg in diese Sportart nicht von finanziellen Möglichkeiten der Eltern abhängig.



Foto: TC fez e.V.

Die Mädchen und Frauen des **SV Blau-Gelb e.V.** organisierten ein Benefiz-Frauenfußball-Turnier, an dem sich 12 Mannschaften beteiligten. Die Bürgerstiftung unterstützte mit Finanzen für die Öffentlichkeitsarbeit.

Die Einnahmen des Turniers erhielt das **Frauenhaus ora**. Außerdem wurde der Grundstein für eine langfristige Kooperation zwischen dem Sportverein und dem Frauenhaus gelegt.

Der **Förderverein Obersee & Orankesee** organisierte, wie bereits in den Jahren zuvor ein Seenfest, das tausende Besucher*innen in seinen Bann zog. Zum Programm gehörte auch ein **Kinderfest**, das die Stiftung finanziell unterstützte.

Das **Kinder- und Familienzentrum „Leuchtturm“** hat für Eltern die Möglichkeit geschaffen, mit ihren Kindern im ersten Lebensjahr gemeinsam mit anderen Familien erste musikalische Erfahrungen zu machen.

Mit diesen Kursen wurden jungen Eltern eine Vernetzung ermöglicht, gemeinsam musikalische Erfahrungen gesammelt, das Rhythmus-Gefühl der Kinder gefördert, Kinderlieder erlernt und soziales Miteinander durch das Medium gefördert.



Foto: Mandy Straub

Im **Theater an der Parkaue** gründete sich ein Kinderclub, der mit einem gleichfalls gegründeten Kinderclub in einer Flüchtlingsunterkunft gemeinsam ein Theaterstück entwickelt. Sie proben wöchentlich im engen Austausch miteinander und bringen im kommenden Jahr (Herbst 2020) das gemeinsam entwickelte Stück auf die Bühne.

Im Mittelpunkt der theaterpädagogischen Arbeit stehen die künstlerische Auseinandersetzung mit dem Themenkomplex „Berliner Kindheiten“ innerhalb unterschiedlicher Kulturen und Erfahrungen.



Foto: Jugendclub OCB

Der **Jugendbeirat der Bürgerstiftung** verfügt über einen eigenen Etat in Höhe von 1.500 Euro. Daraus vergaben die Mitglieder für zwei Projekte finanzielle Mittel:

Mit der Gestaltung eines Klubzimmers in der **JFE „Kontaktladen“** des VAV e.V. schafften sich die Nutzer*innen einen Rückzugsort für kleinere Gesprächsrunden und die Beratungen des Jugendbeirates. Alle Arbeiten, vom Malern bis zur Gestaltung, wurden selbst ausgeführt. Für die erforderlichen Materialien gab es 300 Euro.

Zwischen den Berliner Jugendfreizeiteinrichtungen gibt es regelmäßig Kickerturniere. Um daran erfolgreich teilzunehmen, sind natürlich das Trainieren und ein Kicker die Voraussetzung. Für den Kauf eines Kickers erhielt die **JFE „OCB“** des VAV e.V. 568 Euro.

Eine kontinuierliche Zusammenarbeit hat sich mit dem **Dong Xuan Center** Lichtenberg entwickelt.

Gemeinsam mit Herrn Hien, Geschäftsführer des Dong Xuan Center, und Herrn Duc, Mitglied des Kuratoriums der Bürgerstiftung, sowie weiteren Vertreter*innen der vietnamesischen Community war ein Vorstandsmitglied am 23.12.2019 unterwegs, um den Obdachlosen am Bahnhof Lichtenberg und in der Rummelsburger Bucht ein Weihnachtsessen zu bringen.

Der Vorschlag kam von Herrn Hien, der dafür sorgte, dass das Auto mit 200 Entenkeulen, 400 Frühlingsrollen, Soßen und Brot beladen wurde, alles frisch vom Herd. Auch an ca. 100 Portionen Tofu hatte er gedacht.



Foto: DX phat chan

An beiden Standorten gab es herzliche Gespräche und das Essen fand große Zustimmung. Dass es schmeckte, war den Gesichtern anzusehen. Herr Hien übergab der Bürgerstiftung außerdem 2 Schecks à 500 Euro, die für die Obdachlosen verwendet werden sollen.

2. Arbeit der Stiftungsorgane

Der **Vorstand** traf sich zweimonatlich zu seinen Sitzungen. Die Themen waren breit gefächert und reichten von der Beratung eingegangener Projektanträge über die Vorbereitung und Auswertung von Veranstaltungen.

Die bewährten regelmäßigen Abstimmungen zwischen der Vorsitzenden und der Geschäftsführerin der Stiftung wurden fortgesetzt. Zur Vorbereitung eigener Veranstaltungen bewährten sich erneut kleine Vorbereitungsteams.

Kuratorium und Stifternversammlung tagten entsprechend der Stiftungssatzung im September bzw. November. Im Kuratorium gab es personelle Veränderungen. Frau Reute und Herr Wuschek traten von ihren Funktionen zurück.

Der Arbeitskreis Bürgerstiftungen des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen gratulierte der Bürgerstiftung Lichtenberg zur Verleihung des **Gütesiegels für Bürgerstiftungen** zum 01.01.2019. Die unabhängige Jury hat entschieden, dass die Bürgerstiftung Lichtenberg das Gütesiegel erneut für drei Jahre erhält.



Die Mitglieder des **Jugendbeirates** trafen sich im Berichtszeitraum regelmäßig. Seit der Andockung des Jugendbeirates an die JFE „Kontaktladen“ gibt es regelmäßige Treffen und eine gute Vernetzung in den AG des Bezirkes, die nach § 78 des SGB VIII regelmäßig zusammenkommen.

Der Vorstand arbeitet eng mit der **Freiwilligenagentur „oskar“** des Bezirks zusammen.

Seit einiger Zeit gibt es den Fonds **„Auf Augenhöhe“** von der Dachstiftung für individuelles Schenken. Voraussetzung für das Erhalten einer Spende ist die Zusammenarbeit des Projektes mit einer Bürgerstiftung.

Für die Schaffung eines **interkulturellen Nähcafés in Hohenschönhausen Nord** wurde mit unserer Unterstützung durch den VaV e.V. der Antrag gestellt und bewilligt. Dort nähern Einheimische und Zugezogene gemeinsam, tauschen ihre Erfahrungen aus und lernen voneinander.

3. Finanzübersicht

Einnahmen Gesamt	31.500,21 €
davon Spenden	31.500,21 €
davon Großspende Funk-BBT GmbH	5.000,00 €
Großspende Volksbank	3.000,00 €
Großspende Dachstiftung	5.000,00 €
Großspende Berliner Sparkasse	2.000,00 €
 Ausgaben Gesamt	 29.834,81 €
Satzungsgemäß	21.150,00 €
SpringSteps 2019	1.000,00 €
Mitsingprogramm für Senior*innen	1.432,00 €
Sonntagslesung mit Peter Bause	260,00 €
Buntes Ostseevierviertel	800,00 €
Fahrt zur Scheckübergabe	360,00 €
Konzert „Ein Liedchen für Mama“	300,00 €
Tanzworkshop mit an Krebs Erkrankten	1.200,00 €
werkstatt denkmal	500,00 €
Projekt Gomel der Gutenbergschule	3.000,00 €
Beteiligung an der Kampagne „One Billion Rising“	580,00 €
Theaterparcours	500,00 €
Anschaffung des Basis-Equipment für den Nachwuchs	1.150,00 €
Benefiz-Fußballturnier	500,00 €
Kinderfest am Orankesee	500,00 €
Eltern-Kind-Kurse für musikalische Früherziehung	1.100,00 €
Kinderclub am Theater an der Parkaue	1.800,00 €
Gestaltung eines Raumes in der JFE „Kontaktladen“	300,00 €
Kauf eines Kickers für die JFE „OCB“	568,00 €
Interkulturelles Nähzentrum Hohenschönhausen	5.000,00 €
Adventskonzert	300,00 €

4. Öffentlichkeitsarbeit

Der Vorstand unternahm vielfältige Anstrengungen, um die Öffentlichkeitsarbeit zu verbessern. Mit den Projekten, die finanzielle Unterstützung erhalten, wurde vereinbart, dass sie Berichte und Fotos zur Veröffentlichung auf der Internetseite der Bürgerstiftung zur Verfügung stellen. Von den meisten der im Bericht aufgeführten Projekte können dort umfangreiche Informationen nachgelesen werden.

Am **09.04.2019** trafen sich Vertreter*innen von Bürgerstiftungen aus Berlin und angrenzenden Gemeinden im Land Brandenburg bei der **Stiftung „Aktive Bürgerschaft“**.

Dieses Treffen hat bereits eine langjährige Tradition und dient dem gegenseitigen Erfahrungsaustausch.

Wie immer nahm der Vorstand eine Menge Anregungen für seine Arbeit mit und ist sich sicher, dass er sich jederzeit an eine/n der Teilnehmer*innen mit Fragen richten kann.



Foto: Jonas Rugenstein

Auch in diesem Jahr, am **10.04.2019**, hatte der Vorstand die Projekte, die die Bürgerstiftung unterstützt, zum **Erfahrungsaustausch** ins Rathaus Lichtenberg eingeladen. Es war eine kleine, aber sehr informative Runde.

Ein Thema war die Arbeit mit Ehrenamtlichen. Sie sichern die Umsetzung der vorhandenen Konzepte und Ideen. Deshalb ist es wichtig, ihnen gute Bedingungen zu schaffen.

Deutlich wurde auch, dass es enge Kontakte zu Multiplikator*innen in den jeweiligen Kiezen und eine feste Zusammenarbeit mit Einrichtungen freier Träger gibt.

Für uns Vorstandsmitglieder ist dieser Erfahrungsaustausch auch deshalb wichtig, weil der Vorstand erfährt, was mit unseren finanziellen Mitteln tatsächlich bewirkt werden kann. Das gibt eine Menge Anregungen für die eigene Arbeit.

Natürlich wurde die Runde auch genutzt, um die finanziellen Mittel der Bürgerstiftung darzulegen und damit Anregungen für Förderanträge zu geben.

Ein herzliches Dankeschön sagte der Vorstand allen Mitwirkenden, Mithelfer*innen, Unterstützer*innen sowie Besucher*innen der **10. Frühlingsgala am 09.03.2019 im Theater an der Parkaue**.



Fotos: Gerhard Westrich

Ein buntes Programm bot für jeden Geschmack etwas: vom Schifffahrtschor, über Tanz mit der Company I von Flatback & Cry, Solistinnen der Musikschule Tonkunst über das Hanoier Instrumentalensemble und das Bläserquintett der Schostakowitsch Musikschule Lichtenberg. Alle wurden mit viel Beifall bedacht.

Florian Stiehler, Geschäftsführender Direktor und Stellv. Intendant des Theaters, plauderte nicht nur amüsant mit dem Moderator Michael Ehrenteit über das Theater, sondern erfreute das Publikum mit einer Geschichte.

Mit Spannung wurde der Auftritt von Tino Eisbrenner erwartet. Schnell sprang der Funke ins Publikum über, es wurde mitgesungen, gesummt und geklatscht. Mit viel Beifall dankten ihm die Anwesenden für sein Engagement für Frieden und Solidarität der Völker und natürlich seine wunderbare Musik.

Der Vorstand der Bürgerstiftung bedankt sich bei der Chefdisponentin des Theaters an der Parkaue, Frau Jaqueline Selka, für die tolle Unterstützung. Ihr Engagement und ihre Erfahrungen waren erneut für das Gelingen der Veranstaltung unverzichtbar.

Die Vereinigung der Vietnamesen ließ es sich auch in diesem Jahr nicht nehmen, die Blumen für die Künstler*innen zu spendern.



Foto: Gerhard Westrich

Der Erlös aus dem Kartenverkauf in Höhe von 4.270,00 Euro kommt wie in jedem Jahr Lichtenberger Projekten zugute.

Im Mai führten wir im denkmalgeschützten Gebäude der **Katholischen Hochschule Karlshorst** ein „**Stifteressen**“ durch. Eingeladen waren Persönlichkeiten, die die Stiftung schon lange und auf vielfältige Art unterstützen und Persönlichkeiten, die dies vielleicht in der Zukunft tun möchten.

Der Kanzler der Katholischen Hochschule für Sozialwesen, Herr Martin Wrzesinski, nahm die Anwesenden auf eine Entdeckungstour durch die Hochschule mit und gab einen Überblick über deren wechselvolle und spannende Geschichte. Es war für alle Anwesenden ein gelungener Abend, der Auftakt für weitere Stifteressen sein wird.



Foto: Christina Emmrich

Am 17.11.2019 lud die Bürgerstiftung zu einer **Lesung** der beiden Tatortkommissare Jaecki Schwarz und Wolfgang Winkler ins Kulturhaus Karlshorst ein. Leider erkrankte Wolfgang Winkler, sodass **Jaecki Schwarz** allein kam. Nahezu hundert Besucherinnen waren der Einladung gefolgt und erlebten die Schilderung eines Künstlerlebens. Das Publikum stellte eine Menge Fragen, die er gern und geduldig beantwortete.

Auch in diesem Jahr war der Vorstand der Bürgerstiftung auf dem **Lichtermarkt** zu sehen und zu hören.

In bewährter Kooperation mit dem Verein für aktive Vielfalt e.V. und dem Förderkreis des Museums Lichtenberg wurde der Nachmittag für Gespräche mit Besucher*innen genutzt, über die Stiftung informiert und für die Gala im kommenden Jahr geworben. Den Flyer dafür nahmen viele mit. Der Glühwein war schnell verkauft.

Eingenommen wurden damit **364 Euro**, die Projekten zugutekommen.



Foto: Frank Müller

5. Ausblick auf 2020

Das **Jahresmotto** lautet weiterhin: „Gemeinsam Gutes anstiften!“. Der Vorstand wird bewährte Vorhaben weiterführen und neue entwickeln. Damit wird es uns gelingen, die Stiftung noch bekannter zu machen und Unterstützer*innen für Zeit- und Geldspenden zu finden.

Schon jetzt zeichnet sich ab, dass das Interesse an finanzieller Unterstützung durch die Stiftung ebenso zunimmt wie die Unterstützung in Organisationsfragen. Dem wird der Vorstand durch vielfältige Arbeitsformen möglichst umfassend nachkommen.

6. Danksagung

Der Vorstand der Stiftung bedankt sich bei allen Unterstützer*innen, die mit Zeit- und Geldspenden unsere Arbeit und damit das Gemeinwesen Lichtenbergs unterstützen.

Er bedankt sich bei den vielen Ehrenamtlichen, die mit seiner Unterstützung ihre Ideen verwirklichen und damit Lichtenberg lebenswerter machen.

Wir sagen unseren Ein herzliches Dankeschön gilt den Kooperationspartner*innen, die uns mit Rat und Tat, mit Räumen u.v.m. unterstützten.

Für alle gilt: Bleiben Sie uns gewogen und gehen Sie mit uns stiften.



Foto: wikimedia commons